

FDP-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/1946/2014**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 13.01.2014

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	22.01.2014	Entscheidung

Betreff:

**Gelenkbusse der Linie 1 - Schadenshöhe und -haftung
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.01.2014 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten nachfolgende Fragestellungen zu prüfen und bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates über das Ergebnis dieser Prüfung zu berichten:

1. Hält der Magistrat das fortgesetzte Befahren der Straßen Heide und Lützellindener Straße durch Gelenkbusse der Linie 1 der SWG für rechtlich zulässig, obwohl bereits vor vielen Jahren durch Gerichtsbeschluss festgestellt wurde, dass die dort vorhandene Kriechkonstante des Bodens durch vorbeifahrende schwere Lkw Hausschäden auftreten lässt und seit dem Wiedereinsatz der Gelenkbusse der SWG in diesen Straßen von zahlreichen Anwohnern Rissbildungen und Verschiebungen an ihren Immobilien festgestellt wurden ?
2. Wird bei der wegen der durch die Gelenkbusse verursachten Beschädigungen bald notwendigen Instandsetzung der Gehwege und Straßenbeläge in der Heide und dem südlichen Teil der Lützellindener Straße die Straßenbeitragssatzung angewandt werden oder wird die Stadt die von ihr zu verantwortenden Kosten tragen und wie hoch werden diese Kosten sich belaufen ?
3. Wie hoch wird die Summe sein, die der Magistrat in den kommenden Jahren in den Haushalt einstellen wird, um die angesichts der zunehmenden Zahl von durch die Gelenkbusse beschädigten Häuser zu erwartenden Entschädigungskosten für die Hausbesitzer aufzufangen?“

Begründung:

Bereits am 14.11.2012 hat der Ortsbeirat den Magistrat mit einstimmigen Beschluss dazu aufgefordert nach Rücksprache mit den Stadtwerken dafür zu sorgen, dass der seit Oktober 2012 ohne Information des Ortsbeirates von den SWG vorgenommene Einsatz von Gelenkbussen auf der Linie 1 durch Lützellindener Straße und Heide wieder rückgängig gemacht wird (OBR/1183/2012). Im Januar und Mai 2013 hat der Ortsbeirat ebenfalls darum gebeten, die Gelenkbusse der Linie 1 alternativ über die Allendörfer Straße an die Bushaltestelle Brüder – Grimm – Schule Süd zu führen. Leider hat der Magistrat auf diese mehrfachen Beschlüsse des Ortsbeirates weder berichtet noch diese umgesetzt.

Erwartungsgemäß zeigen sich jedoch mittlerweile an Straßenbelag, Gehwegen, Einfriedigungen und Häusern in der Heide und der Lützellindener Straße eine in relativ kurzer Zeit rasch zunehmende Zahl von Beschädigungen, die zu einem berechtigten und nachvollziehbaren Unmut in der Bevölkerung geführt haben und die bei fortgesetztem Ignorieren des Problems durch den Magistrat absehbar zu hohen Sanierungskosten führen werden.

Bei der relativ klaren Rechtslage aufgrund eines Präzedenzurteils ist zu erwarten, dass bei Klage der Anwohner die Kosten am städtischen Haushalt bzw. Steuerzahler hängen bleiben werden.

Es wird daher darum gebeten, diesem Prüf- und Berichts Antrag zuzustimmen, um den Magistrat vielleicht doch noch zu einem bürgernahen Handeln zu veranlassen.

Nur am Rande sei erwähnt, dass der Straßenaufbau der Heide so gestaltet ist, dass das Befahren der Straße schon seit Jahrzehnten für Kfz über 3,5t Gesamtgewicht verboten ist.

Gez.

Dr. Klaus Dieter Greilich
Fraktionsvorsitzender